

Reppenstedt, den 01. Februar 2021

Pressemitteilung

anemos Ertragsindex Report 2020 – der positive Trend setzt sich fort

anemos zeigt mit dem „Wind und Ertragsindex Report 2020“ einen detaillierten Einblick auf das vergangene Windjahr 2020, welches wie schon 2019 überdurchschnittlich abschneiden konnte. Weitere Erläuterungen zum Ertragsindex, Windtrend und auch Ertragsverlusten durch negative Strompreise sind im „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2020“ zu finden, der unter www.anemos.de/Windreport.pdf heruntergeladen werden kann.

Der Ertragsindex ist essentiell für Betreiber, Betriebsführer oder Asset-Manager von Windparks. Schwankende Windverhältnisse führen dazu, dass einzelne Monatserträge meist deutlich vom langjährigen Mittelwert abweichen. Dabei ist es wichtig sicherzustellen, dass die monatlichen Variationen des Ertrages mit den Variationen des Windangebotes übereinstimmen. Nur durch die Verwendung von objektiven und konsistenten Daten wie dem anemos Ertragsindex ist die Einschätzung, ob ein Windpark aufgrund des schwachen Windangebotes oder aufgrund von technischen Problemen unter den Erwartungen bleibt, möglich. Des Weiteren ermöglicht der Ertragsindex nach einigen Monaten bereits die Abschätzung eines realistischen Langzeitwertes. Detaillierte Anwendungsbeispiele sind unter anemos.de/Ertragsindex-Anwendungsbeispiele.pdf zu finden.

Einen detaillierteren Einblick auf das Windjahr 2020 zeigt die Ertragsindexkarte des Deutschland 3 km Windatlas auf ERA5 Basis in Abb. 1. Das Mittel der Jahre 2000-2019 bildet die Referenzperiode für das 100 % Niveau. Für eine typische 3-MW Windenergieanlage auf 100 Meter über Grund ergibt sich nach dem unterdurchschnittlichen Jahr 2018 mit 93.1 % und dem überdurchschnittlichen Jahr 2019 mit 104.7 % für das Jahr 2020 erneut ein überdurchschnittlicher Wert von 106.3 %. Es fällt auf, dass vor allem die erste Jahreshälfte wie schon in 2019 sehr windstark war, mit einem Rekordfebruar von 207 %.

Neben den Indizes für Deutschland ist auch die Entwicklung des Windtrends sehr interessant, da dieser für Ertrags- und Erlösprognosen ein nicht zu vernachlässigender Faktor sein kann. Der Trendfaktor gibt an wie stark die mittlere Windgeschwindigkeit prozentual pro Jahr abnimmt (negativ) oder zunimmt (positiv). Der Trendfaktor wird analog zu der typischen Lebensdauer einer WEA von 20 Jahren über den aktuellsten Referenzzeitraum (2001 – 2020) gebildet. In Abb. 2 ist der Trendfaktor auf einer Höhe von 100 m über Grund für Deutschland dargestellt. Im Windtrend gibt es ein deutliches Nord-Süd-Gefälle, welches sich in 2020 mit positiven Werten weiter nach Süden ausgedehnt hat.

Aufgrund von negativen Strompreisen, geregelt nach §51 EEG17, kommt es zu Ertragsverlusten. Nach dem EEG21 verkürzt sich die 6h-Regel auf vier Stunden, sodass die resultierenden Ertragsverluste regional deutlich höher ausfallen werden. In Abb. 3 ist die regionale Verteilung der Ertragsverluste für die 6h Regel dargestellt. Detaillierte Erläuterungen und der Vergleich zu der 4h Regel sind dem Wind- und Ertragsindex Report 2020 zu entnehmen.

anemos bietet den Ertragsindex europaweit mit Zellen von 10 x 10 km² an und hat diese für eine noch höhere Genauigkeit in Deutschland auf 3 x 3 km² verkleinert. Zudem wurde für Deutschland eine Jahresgangkorrektur entwickelt um die so häufig benötigte Jahresverteilung noch besser abzubilden. Der anemos Ertragsindex wird monatlich mit nur

10 – 12 Tagen Verzögerung aktualisiert. Auf Wunsch ist auch die Berechnung eines standortgenauen Index (25m) mit individueller Leistungskennlinie und Nabenhöhe möglich.

Bei Interesse kann der Ertragsindex unverbindlich und kostenfrei getestet werden. Der Zugang zu den Daten wird Interessenten über das Online-Portal awis (awis.anemos.de) ermöglicht, über das u.a. auch Wind-Zeitreihen, Weibull-Statistiken und Windstrom-Marktwerte abgerufen werden können.

anemos Gesellschaft für Umweltmeteorologie mbH ist ein international tätiges, unabhängiges Dienstleistungsbüro im Bereich der Windenergienutzung und unterstützt seit dreißig Jahren Kunden durch Forschung, Entwicklung und Beratung in allen meteorologischen Aspekten der Windenergie. Kernleistungen sind die Durchführung von Windmessungen, Wind-, Ertrags- und Erlösgutachten, Due Diligence und die Betriebsdatenanalyse sowie die Erstellung von Windatlanten und daraus abgeleitete Produkte wie den Ertragsindex. anemos ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.anemos.de

PRESSE-KONTAKTE Martin Schneider
E-Mail: martin.schneider@anemos.de

ADRESSE anemos Gesellschaft für Umweltmeteorologie mbH
Böhmsholzer Weg 3
D-21391 Reppenstedt
Fon +49 (0)4131 8308-0
www.anemos.de - kontakt@anemos.de

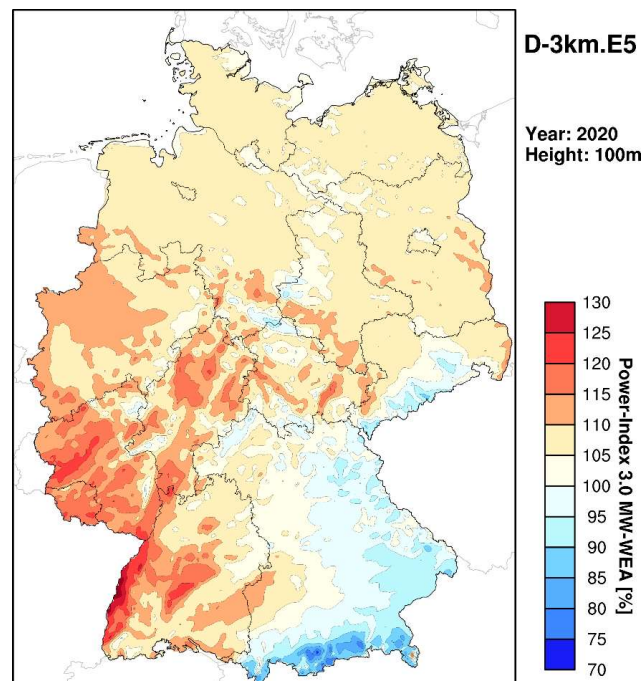


Abb. 1: Ertragsindex für Deutschland 3km (Jahresindex 2020), entnommen aus dem „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2020“ (www.anemos.de/Windreport.pdf).

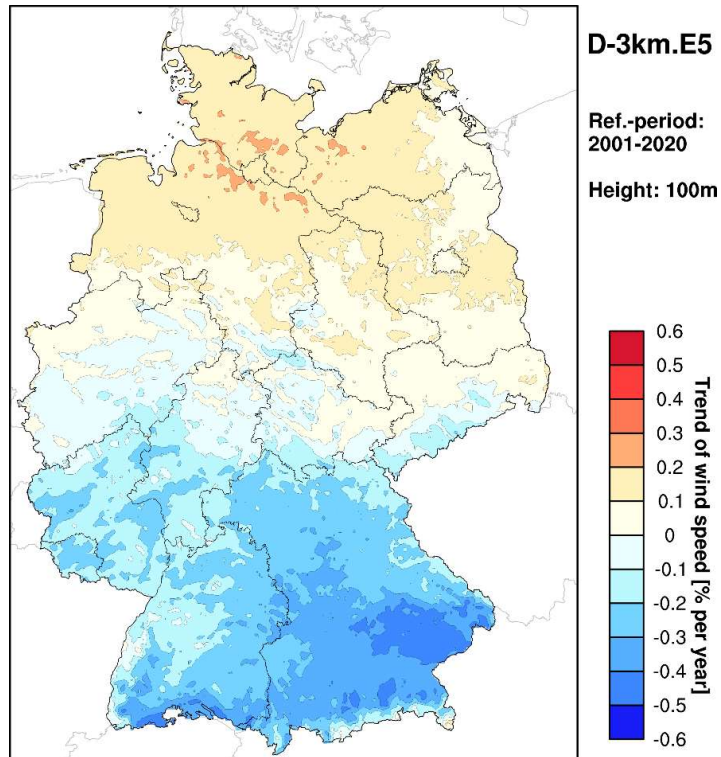


Abb. 2: Windtrend für Deutschland 3km (Trend der Windgeschwindigkeit für die Referenzperiode 2001 - 2020), entnommen aus dem „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2020“ (www.anemos.de/Windreport.pdf).

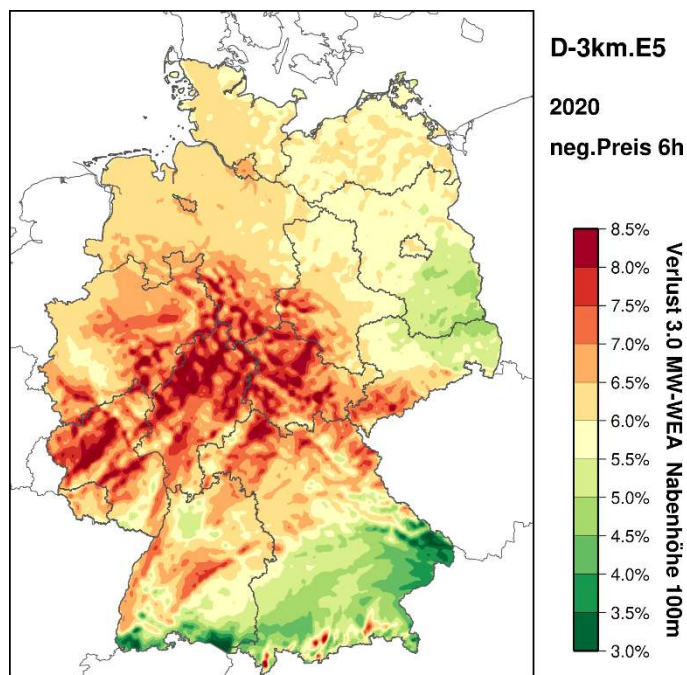


Abb. 3: Ertragsverlust durch §51 EEG17 (6h Regel) in % auf Basis des Deutschland 3km ERA5 Windatlas, entnommen aus dem „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2020“ (www.anemos.de/Windreport.pdf).